

Mainz, 23.01.2014

Anfrage 0302/2010 zur Sitzung am 10.02.2010

Bebauung der Sportplätze Am Jugendwerk - hier: Irreparable Fällung großer Bäume (REP)

Nachdem zahlreiche Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Hartenberg-Münchfeld gegen die Bebauung des traditionsreichen und unersetzlichen Geländes Am Jugendwerk unterschrieben und protestiert hatten sowie nach einer Flut von Bittbriefen an Kardinal Lehmann, das Gelände nicht zu verkaufen, konnten alle Bürger nach Bekanntwerden und Präsentation des Bebauungsplanes zumindest erleichtert sein, dass wenigstens der Grüngürtel unverändert erhalten bleiben sollte.

Dies wurde mehrmals zugesichert, auch mit Rücksicht auf die hier ansässige ausgeprägte und artenreiche Flora und Fauna. Es wurden aufwendige Gutachten erstellt, die sogar die Flugbahnen der geschützten Fledermäuse darstellten. Es wurde angekündigt, es kommen um die Kreuzterasse noch neue Bäume hinzu (die natürlich wieder Jahrzehnte brauchen, um so hoch zu werden, wie die alten). Mit diesen Zusagen versuchte man die vielen aufgebrachten Bürger zu beruhigen.

Am 26.01.2010 wurde durch die Fällung hoher Bäume eine sehr breite Schneise an der Zufahrt Am Fort Gonsenheim geschaffen. Eine breitere Schneise, als für zwei breite Spuren und zwei Bürgersteige notwendig wären. An der Zufahrt An der Allee wurden etliche große Bäume markiert. Hier droht ein ähnliches Vorgehen!

Wir fragen an:

1. Wie breit sollen die Zufahrten für dieses unnötige und unpassende Neubaugebiet werden?
2. Hält sich das Gemeinnützige Siedlungswerk an die seinerzeit vorgestellten Pläne?
3. Wird der Grüngürtel, wie zugesagt, erhalten?
4. Was wird seitens der Verwaltung getan, um ein Fällen von zu vielen Bäumen zu verhindern?

Matthias Faber
Stv. Fraktionsvorsitzender